

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	31. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	15. November 2016, 09:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Auszug aus dem Protokoll

(...)

Anträge Nrn. 61 und 62 (S. 178): Erhöhung des Zuschusses für das Projekt „Kooperation Schule-Verein“ (GRÜNE, Die Linke)

Stadträtin Rastätter (GRÜNE): Wir haben den Zuschuss für die Kindersportschule abgelehnt, weil uns wichtiger ist, dass wir die Kooperation Schule-Verein wieder auf die 150.000 Euro zurückführen. Dieses Angebot ist ja um 20.000 Euro gekürzt worden. Für uns ist es sehr wichtig, da ja gerade auch Kinder durch diese Kooperation Schule-Sportverein zum Zug kommen, die sonst keinen Zugang haben zu Sportvereinen. Die könnten auch dadurch motiviert werden, in einem Sportverein Mitglied zu werden und dann dort auch aktiv Sport zu treiben. Wir erreichen mehr in der Breite mit diesem Angebot, denn das Angebot der Kindersportschulen ist zwar eine tolle Sache, aber hier melden die Eltern aktiv ihre Kinder an und finanzieren den Beitrag für das Sportangebot. Das ist ein additiver Zuschuss der Stadt, während das andere Angebot eines ist, von dem die Kinder ohne jegliche Gebühr profitieren und damit eine größere Breitenwirkung für alle Kinder erreicht werden kann. Deshalb bitten wir darum, dass dieses wunderbare Projekt Kooperation Schule-Sport, mit dem man sehr viele Kinder erreichen und motivieren kann, auch in den Sportvereinen aktiv zu werden, dass wir diese Erhöhung wieder auf 150.000 Euro anheben und können damit einen guten Beitrag in den nächsten zwei Jahren leisten.

Stadtrat Hofmann (CDU): Ich kann den GRÜNEN grundsätzlich immer zustimmen, wenn es über die sportmotorische Entwicklung heutzutage geht. Denn hier haben wir wirklich enorme Defizite und müssen hier auch nachsteuern. Genau aus diesem Grund haben wir nämlich auch dieses Projekt Schule und Verein schon seit langem eingeführt. Es läuft auch hervorragend. Aber man muss auch die Fakten sehen und kann nicht unbedingt immer dann Äpfel mit Birnen vergleichen. Das Projekt geht hervorragend, aber dieses Problem der motorischen Dysbalance unserer Kinder können wir hiermit nicht lösen, sondern wir müssen da ganz andere Schritte einleiten und müssen ganz andere Sachen eben versuchen hinzubekommen. Das Wichtigste wäre eine Monetisierung für die Vereine, dass wir hier endlich mal weiterkommen, und dass dort entsprechend auch mal Mittel zur Verfügung gestellt werden können, dass nämlich die Vereine, sowohl schulisch als auch außerschulisch, dann entsprechend ausgerüstet sind und dort vielleicht dann ihre Aufgabe noch besser ausführen können wie sie es bisher gemacht haben.

Wer sich übrigens schon mal in der Auswahlkommission dieses Projekts Schule-Verein mit den Angeboten beschäftigt hat, der weiß auch, dass mit dem Ansatz von 100.000, den wir übrigens schon seit längerem haben, alle qualitativ guten Angebote auch absolut durchführen können. Wir nehmen uns da immer sehr viel Zeit, diese Angebote auch entsprechend auszuwählen. Wir gehen genau danach, dass alle Schulen berücksichtigt werden, dass alle Vereine berücksichtigt werden, die wirklich gute Angebote zur Verfügung stellen, dass das auch gemacht werden kann. Diejenigen, die dann nicht zum Zuge kommen, sind auch nicht die richtigen Projekte, die da gestellt werden, teilweise sind es Doppelbezuschussungen. Hier sind wir auf jeden Fall auf dem richtigen Weg.

Diese Reduzierung, die wir im Übrigen ja nur um 30.000 reduzieren nicht zurück auf die 100.000, wie wir mal gesagt haben, sondern auf die 120.000, um genau das, was auch die GRÜNE auch in ihrer Antragstellung fordern, dass wir im Bereich Ganztage verstärkt reingehen, diese 20.000 Euro haben wir extra drin gelassen, dass wir den Ganztage dort entsprechend fördern können. Wir haben alle Projekte, die im Ganztage dieses Jahr angeboten wurden, auch nehmen können. Alle anderen Projekte waren überhaupt nicht für den Ganztage vorgesehen. Von daher gibt es auch gar kein Angebot für noch mehr Ganztage. Wenn wir dies mal sehen sollten, kann man da auch nachsteuern, aber hier müssen wir diesen Antrag definitiv ablehnen, weil es überhaupt keine Nachfrage in dem Bereich gibt. Das haben uns die Angebote erst mal gezeigt. Wir dürfen auch nicht den Fehler machen, dass wir die Vereine und die Schulen überfordern indem wir sagen, ihr müsst hier immer mehr Aufgaben übernehmen, die sie teilweise personell überhaupt nicht mehr leisten können. Von daher finden wir dieses Angebot absolut hervorragend. Es stimmt auch nicht, was Frau Rastätter gemeint hat, dass wir das Angebot nicht gut finden. Alle finden dieses Angebot gut. Es geht nur um eine Höhe. Wir hatten das etwas höher gesetzt, haben aber dann auch dieses Jahr schon gemerkt, dass wir den Bedarf auch leicht reduzieren können. Deswegen stimmen wir dieser Reduzierung von 30.000 Euro auch zu. Der Ganztage ist weiterhin mit 20.000 Euro zusätzlich abgedeckt.

Stadträtin Uysal (SPD): Ich kann die Worte von Herrn Detlef Hofmann unterstreichen. Auch wir finden diese Kooperation natürlich sehr wichtig mit den Sportvereinen, weil sie eben eine wichtige Rolle übernehmen in der Nachmittagsbetreuung. Allerdings werden wir diesen beiden Anträgen so nicht zustimmen.

Der Vorsitzende: Damit kommen wir gleich zur Abstimmung. Der weitergehende Antrag ist der der Linken, die 30.000 Euro mehr begehren. Ich bitte da um das Kartezeichen. – 2 Zustimmungen, damit mehrheitlich **abgelehnt**.

Jetzt kommt der Antrag 61 der GRÜNEN mit 20.000 Euro zusätzlich pro Jahr. – 12 Zustimmungen, damit auch mehrheitlich **abgelehnt**.

(...)